

A

A-bi-o-ge-ne-se <f.; -; unz.> Entstehung von Leben aus unbelebter Materie, Urzeugung [grch.]; **A-bi'o-se** <f.; -; unz.> Lebensunfähigkeit, Leblosgkeit; **a-bi'otisch** <Adj.>
ab'ir-ren <V. i. (s.)> vom Weg od. Thema abkommen; **Ab'ir-rung** <f.; -; -en; Astr.; eindeutend> = Aberration
ab'li-so-lie-ren <V. t.>; **Ab-i-so-lie-zan-ge** <f.; -; -n; El.> Zange zum Entfernen der Isolierung
Ab-i'tur, <auch> **A-bi'tur** <n.; -s; -e; Pl. selten; Z.54> Reifeprüfung an Gymnasien [lat.]; **Ab-i-tu-ri'ent** <m.; -en, -en> Schüler, der die Reifeprüfung ablegt od. abgelegt hat; **Ab-i-tu-ri'en-tin** <f.; -; n-nen; Z.38>
ab'lija-ge <V. t.> jmdm. etwas - **Ab-ju-di-ka-ti'on** <f.; -; -en; Rechtsw.> Aberkennung [lat.]; **ab-ju-di'zie-ren** <V. t.>
Abk. <Abk. für> Abkürzung
ab'käm-men <V. t.> ein Gelände - durchkämmen?
ab'kämp-fen <V. refl.> sich - bis zur Erschöpfung kämpfen
ab'kan-ten <V. t.> ein Brett - **ab'kan-zeln** <V. t.; ich kanz(e)le ab; sie hat abgekanzelt; abzukanzeln> scharf zurechtweisen; **Ab-kan-ze-lung**, **Ab-kanz-lung** <f.; -; -en; umg.>
ab'kap-seln <V.; ich kaps(e)le ab; sie hat abgekapselt; abzukapseln> 1 <V. t.> in eine Kapsel einschließen 2 <V. refl.> sich - <a. fig.> sich von der Umwelt abschließen; **Ab-kap-se-lung**, **Ab-kaps-lung** <f.; -; -en>
ab'kas-sie-ren <V. i. u. V. t.>
ab'kau-fen <V. t.> jmdm. etwas - <a. fig.; umg.> glauben; das kaufe ich dir nicht ab; → a. Schneid
Ab-kehr <f.; -; unz.> Abwendung
ab'kehr-en 1 <V. t.> etwas - mit dem Besen säubern
ab'kehr-en 2 <V. refl.> sich von jmdm. od. etwas - sich abwenden
ab'ket-teln <V. i. u. V. t.; ich kett(e)le ab; sie hat abgekettelt; abzuketteln; Stricken> Maschen - **ab'klap-pern** <V. t.; ich klapp(e)re ab; sie hat abgeklappert; abzuklappern; fig.; umg.>

suchend ablaufen; alle Buchhandlungen - **ab'klä-ren** <V. t.; verstärkend> klären
Ab-klatsch <m.; -es, -e; abwer-tend>; **ab'klat-schen** <V. t.; sel-ten> nachbilden, nachahmen
ab'klem-men <V. t.> 1 etwas - eine Unterbrechung in der Fließ-bewegung herbeiführen 2 <schweiz. a.> abbrechen, abrupt beenden; eine Beziehung - **ab'klim-gen** <V. i. (s.) 168> leiser, schwächer werden; die Erkäl-tung ist abgeklungen
ab'klöp-fen <V. t.>
ab'knab-bern <V. t.; ich knabb(e)re ab; sie hat abgeknabbert; abzuknabbern>
ab'knal-len <V. t.; umg.> jmdn. - niederschleusen
ab'knap-pen <V. t.; veralt.>; **ab-knap-sen** <V. t.; du knapst ab> (einen Teil) wegnehmen
ab'kni-cken <V. t.> 1 <V. t.> etwas - einen Knick in etwas machen 2 <V. i. (s.)> einen Knick haben; -de Vorfahrt <Verkehrsw.>; **Ab-kni-ckung** <f.; -; -en>
ab'knip-sen <V. t.; du knipst ab; umg.> abwickeln
ab'knöp-fen <V. t.; ich knöpfe ab; sie hat abgeknöpft; abzu-knöpfen> 1 eine Kapuze - 2 jmdm. Geld - <umg.> abneh-men
ab'knut-schen <V. t.> jmdn. - <umg.> lange u. heftig küssen
ab'ko-chen <V. t.> Milch - durch Kochen keimarm machen
ab'kom-man-die-ren <V. t.; Mil.>; **Ab-kom-man-die-rung** <f.; -; -en>
Ab-kom-me <m.; -n, -n; geh.> Nachkomme; **ab'kom-men** <V. i. (s.) 170> ich komme ab; sie ist abgekommen; abzukommen> von einem Thema, einem Weg - (ungewollt) die ein-geschlagene Richtung ändern; **Ab-kom-men** <n.; -s; -> Über-einkunft, Vereinbarung; **ab-kömm-lich** <Adj.> entbehrlich; er ist zurzeit nicht -; **Ab-kömm-ling** <m.; -s; -e> 1 Nach-komme 2 <Chem.> chem. Ver-bindung, die aus einer anderen abgeleitet wird
ab'ikön-nen <V. t. 171> norddt.;

umg.> vertragen, aushalten; ich kann diese Musik nicht ab
ab'kop-peln <V. t.; ich kopp(e)le ab; sie hat abgekoppelt; abzu-koppeln>
ab'kra-gen <V. t.; Arch.> ab-schragen
ab'krat-zen <V.; du kratzt ab> 1 <V. t.> etwas - durch Kratzen säubern 2 <V. i.; derb> sterben
ab'krie-gen <V. t.> = abbekom-men
ab'küh-len <V. i. (s.) u. V. refl.> kälter werden; in der Nacht hat es sich abgekühlt
Ab-kunft <f.; -; unz.> Herkunft, Abstammung
ab'kup-fern <V. t.; ich kupf(e)re ab; sie hat abgekupfert; abzu-kupfern; umg.> abschreiben, abzeichnen, nachmachen
ab'kür-zen <V. t.; du kürzt ab>; **Ab-kür-zung** <f.; -; -en> → a. Kasten S. 95; **Ab-kür-zungs-zei-chen** <n.; -s; ->
ab'kü-sen <V. t.; du küsst ab>
ab'la-chen <V. i., a. V. t. V. refl.; umg.> übermäßig lachen; sich einen -
ab'la-den <V. t. 174> Schutt - **Ab-la-ge** <f.; -; -n> 1 Vorrichtung zum Ablegen von Gegenstän-den; Hut - 2 <schweiz.> Annah-me-, Verkaufs-, Zweigstelle
ab'la-gern <V. t.> 1 <V. i. u. V. t.> durch Lagern reifen (lassen); der Wein ist gut abgelagert 2 <V. t./V. refl.> Sedimente bilden; in den Rohren hat sich Kalk ab-gelagert; **Ab-la-ge-rung** <f.; -; -en>
ab-lan-dig <Adj.; Seemannspr.> auf das Meer zu; Ggs auflandig
Ab-lauf <m.; -es, -e; Kath.> das Erlassen der Sünden; jmdm. - gewähren; **Ab-lass-brief** <m.; -(e)s, -e>; **ab'las-sen** <V. 175> 1 <V. t.> ausströmen lassen; Dampf, eine Flüssigkeit - 2 <V. i.> von etwas - etwas nicht weiter verfolgen
Ab-la-ti'on, <auch> **A-b-la-ti'on** <f.; -; -en; Z.54> 1 <Geol.> Ab-schmelzung (von Gletschern) 2 <Geol.> Abtragung des Bodens durch Wasser od. Wind 3 <Med.> Ablösung (z. B. der Netzhaut) [lat.]; **Ab-la-tiv** <m.; -(e)s, -e; Gramm.> Kasus in in-dogerman. Sprachen; → a. Kas-

Abkürzung: Die A. ist eine Form der Kürzung häufig vorkommen-der Wörter.
 Es sind A. mit und ohne Punkt gebräuchlich.
 Abgekürzt werden bestimmte Wörter mit Punkt:
 1) **Zusätze bei Ortsnamen**, z. B. Frankfurt a. M.
 2) **Datums-, Zeit- und z. T. Maßangaben**, z. B. Mon. (Monat), Jh. (Jahrhun-dert), Sek. (Sekunde), Dtzd. (Dutzend), Tsd. (Tausend), Nr. (Nummer)
 3) **Titel**, z. B. Dr. med.
 4) **Mehrteilige Begriffe**: usw. (und so weiter), u. a. (unter anderem), ggf. (gegebenen-falls), m. E. (meines Erach-tens)

Ablativ: Der A. ist ein Kasus, der in bestimmten Sprachen zur Kennzeichnung von adverbialen Funktionen verwendet wird. Von seiner Grundfunktion her ist der A. ein Richtungskasus mit der Bedeutung „von ... her“ oder „von ... weg“.
 Im Lateinischen stellt der A. einen Mischkasus dar, der als Rich-tungskasus mit dem Instru-men-talis (Kasus des Mittels oder Werkzeugs) und dem Lokativ (Kasus des Ortes oder Zeitpunk-tes) zusammenfällt.

Ablaut: Als A. bezeichnet man den Vokalwechsel bei Stamm-formen von Wörtern in den in-doeuropäischen Sprachen. Im Deutschen kennzeichnet der A. u. a. die Tempusunterschiede bei der Flexion der starken Verben, z. B. klingen - klang - geklungen.

Ab-lau-fen <m.; -(e)s, -e> 1 Vorrich-tung zum Austritt von Flüssig-keit, Abfluss 2 Ende einer Zeit-dauer; nach - von zehn Tagen 3 (organisierter) Verlauf einer Handlung; **ab'lau-fen** <V. 176> 1 <V. t.> Schuhe - durch vieles Gehen abnutzen 2 <V. i. (s.)> zu Ende gehen; die Frist ist abge-laufen 3 <V. i. (s.)> vonstatten gehen; wie ist es abgelaufen?

Ohne Punkt werden abgekürzt:
 1) National oder international festgelegte A. für Maße u. Einheiten, chem. Zeichen, Himmelsrichtungen, Wäh-rungsbezeichnungen, z. B. m (Meter), kg (Kilogramm), s (Sekunde), Hz (Hertz), Ca (Calcium), SO (Südost), DM (Deutsche Mark)
 2) **Initialwörter u. Kürzel**, z. B. BGB (Bürgerliches Gesetz-buch), ASU (Abgasonder-untersuchung), LKW (Last-kraftwagen) usw.
 3) **Fachsprachliche Ausdrücke**, z. B. RückIVO (Rücklagenver-ordnung)

In einigen Fällen gibt es Doppel-formen, z. B. col/Co. (Kompanie),

Ab-laut <m.; -(e)s, -e; Sprachw.> Vokalwechsel in der Stammsil-be, z. B. trinken, trank, getrun-ken; → a. Kasten; **ab'lau-ten** <V. i.>
ab'le-ben <V. i. (s.)>; geh.> ster-ben; **Ab'le-ben** <n.; -s; unz.; geh.> Tod
ab'le-cken <V. t./V. refl.; ich le-cke ab; sie hat abgeleckt; abzu-lecken>
ab'le-dern <V. t.; ich led(e)re ab; sie hat abgeledert; abzuledern> etwas - mit Leder polieren od. trocknen
ab'le-gen <V. t.> 1 etwas - weg-le-gen, aufgeben; eine Gewohn-heit - 2 etwas - leisten, ma-chen; einen Eid, eine Prüfung, Rechenschaft -; **Ab'le-ger** <m.; -s, -; Bot.> der Vermehrung die-nender Pflanzentrieb; Sy Sen-ker(2)
ab'le-hen <V. t.> zurückweisen, verweigern; **Ab'le-hung** <f.; -; -en>
ab'leis-ten <V. t.> seine Wehr-pflicht -
ab'leit-bar <Adj.>; **ab'lei-ten** <V. t.> 1 einen Fluss - woanders hinleiten 2 <V. t./V. refl.> sich - seinen Ursprung in etwas ha-ben; ein Wort vom Lateinischen - <Sprachw.>; **Ab'lei-tung** <f.; -; -en> → a. Kasten Wortbil-dungslehre; **Ab'lei-tungs-sil-be** <f.; -; -n; Sprachw.>
ab'len-ken <V. t./V. refl.> jmdn., sich - auf andere Gedanken

G.m.b.H./GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung).
 Steht eine A. am Ende des Satzes, wird nur ein Punkt gesetzt, z. B. Es gibt Wein, Bier, Wasser usw. Die Lieferung erfolgt im Dtzd. Werden A. dekliniert oder in den Plural gesetzt, so wird dies in der Regel im geschriebenen Text nicht angezeigt, z. B. des 19. Jh. (des 19. Jahrhunderts), S. Werke (Shakespeares Werke), des LKW, die EKG, die EKGs. Bestimmte A. haben im Plural eine zusätzliche Abkürzungsform, z. B. ff. (folgen-de), Bde. (Bände), Jgg. (Jahrgän-ge), Mss. (Manuskripte).
 Vgl. Kurzwort

Ab'len-kung <f.; -; -en>; **Ab-len-kungs-ma-nö-ver** <-[i]-varj; n.; -s; -; Mil.; a. fig.>
ab'le-sen <V. t. 179> ich lese ab; du liest ab; sie hat abgelesen; abzulesen>
ab'leug-nen <V. t.; verstärkend>
ab'lich-ten <V. t.> fotokopieren;
Ab'lich-tung <f.; -; -en>
ab'lie-fern <V. t.; ich liefere ab; sie hat abgeliefert; abzulie-fern>; **Ab'lie-fe-rung** <f.; -; unz.>; **Ab'lie-fe-rungs-soll** <n.; -s; unz.>
ab'lie-gen <V. i. 180> 1 weit ent-fernt 2 durch Lagern od. Liegen reif werden
ab'lis-ten <V. t.; selten> jmdm. etwas - von jmdm. mit List er-langen; Sy ab'luschen
ab'lo-cken <V. t.; selten> jmdm. etwas -
ab'loh-nen, **ab'löh-nen** <V. t.; veralt.> jmdn. -
ab'lö-schen <V. t.> den Braten - <Kochk.> mit kalter Flüssigkeit befeigen
Ab'lö-se <f.; -; -n; kurz für> Ablö-sesumme; **ab'lö-sen** <V. t.> 1 et-was - vorsichtig von einem Un-tergrund entfernen 2 <V. refl.> etwas löst sich ab geht von selbst ab 3 jmdn. (bei der Ar-beit) - an jmds. Stelle treten; wir lösen uns/einander beim Fahren ab; **Ab'lö-se-sum-me** <f.; -; -n>; **Ab'lö-sung** <f.; -; -en>